

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 84 (2022)
Heft: 2

Rubrik: Passion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der «Universal 600» ist in Rumänien gebaut und in den USA fertiggestellt und als «Long/Universal» verkauft worden. Bilder: zvg

UTB-Traktor trotz Mängeln Exportschlager

1946 stieg Rumänien in den Traktorenbau ein und exportierte bis 2006 rund 760 000 UTB- bzw. Universal-Traktoren nach allen Kontinenten, obwohl sie Qualitäts-Standards vermissen liessen.

Dominik Senn

Hans Riethmann, Inhaber der Firma Tractotech GmbH in Tägerwilen TG, welche in Zusammenarbeit mit regionalen und internationalen Lieferanten Beratungen zur Erstausrüstung und Modernisierung von Spezialfahrzeugen anbietet, ist ein Kenner der Geschichte der rumänischen Traktoren. Denn als einstiger Mitarbeiter der Firma Maschinen-Export und Finanz AG in Zürich importierte er Traktoren von den «Uzina Tractorul Brasov» (Traktorenwerke Brasov), abgekürzt UTB, im Rahmen von Gegengeschäften und verkaufte sie in

der Schweiz, allerdings in geringer Zahl. Denn, wie Hans Riethmann gegenüber der «Schweizer Landtechnik» ausführte, seien die UTB bezüglich Qualitätsansprüchen der ausländischen Konkurrenz, auch der schweizerischen, weit hinterhergeinkt. Das habe nicht wenig mit der stalinistischen Diktatur unter Machthaber Nicolae Ceausescu von 1964 bis 1989 zu tun gehabt, unter der die fatale kommunistische Industrieverstaatlichung vollzogen wurde und das Volk verarmt sei. «Meines Erachtens haben die staatlichen



Der stattliche und robuste «Universal 650» könnte dieser alten rumänischen 25er-Bani-Münze als Vorlage gedient haben.



UTB eine Zusammenarbeit mit Fiat gesucht, um die Modellreihe der rumänischen Traktoren irgendwie dem Standard der ausländischen Konkurrenz anzunähern», sagte Hans Riethmann. Der Versuch sei jedoch kläglich gescheitert, nicht zuletzt aufgrund der aus dem Ruder gelaufenen Qualitätsprobleme im rumänischen Herstellerwerk.

Beinahe von Argo gekauft

Der Reprivatisierungsprozess im Nachgang der rumänischen Revolution 1989 laugte die Ressourcen der UTB aus. 1990 hatte das Werk 23 000 Mitarbeiter. Nicht selten gingen Fabrikangestellte auf die Strasse, um ihrer Unzufriedenheit über das Zögern der Regierung Ausdruck zu verleihen. Im Jahr 2002 produzierte das Unternehmen nur noch etwa 4000 Traktoren; dies bei einer Kapazität von 32 000 Traktoren im Jahr. 2004 stand das Unternehmen kurz vor dem Kauf durch die italienische Traktorenfabrik Argo (Landini, McCormick), doch kam es aufgrund von Meinungsverschiedenheiten mit den örtlichen Behörden und aufgrund der damaligen Wahlen nicht dazu. Im Februar 2007 wurde die Produktion eingestellt und das Werk in Brasov geschlossen.

«Long/Universal»-Traktoren

Einige Modelle wurden fast vollständig in Rumänien gefertigt und von der «Long Manufacturing Company» in Tarboro, North Carolina, um einige Design-Elemente bereichert als «Long/Universal»-Traktoren mit Erfolg auf den nordamerikanischen Markt geworfen; zum Beispiel der «U550» mit UTB-Vierzylinder-Diesel mit 3,1 Litern war 46,7 oder 53,6 PS stark und hatte ein Achtgang-Getriebe. Den Dreizylinder «U530» und «U533» gab es ohne oder mit Turbo als «DT», den «U510» ohne Turbo und den «U610» als Vierzylinder.

Der «U650»

Der robuste «U650» war ein Traktormodell ohne geschlossene Kabine; erst spätere Modelle hatten ein nach hinten offenes Wetterverdeck. Er hatte Hinterradantrieb und einen direkteinspritzenden Dieselmotor. Der Traktor war in Halbrahmenbauweise gefertigt und hatte ein mechanisches Zweistufengetriebe mit fünf Vorwärtsgängen und einem Rückwärtsgang. Das Getriebe hatte so insgesamt zehn Vorwärtsgänge und zwei Rückwärtsgänge. Durch einen Drehmomentverstärker mit Kupplung und Frei-



Eine Zusammenarbeit von Fiat und UTB: der UTB-«V-445»/Fiat-«460»-Schmalspurtraktor.



Der «UTB 550» mit Vierzylinder-UTB-Dieselmotor und Achtganggetriebe.

lauf konnte auch unter Last geschaltet werden. Die Zapfwelle war am Heck des Fahrzeugs angebracht. Die Allrad-Variante dieses Traktormodells hiess «U651», bei welchem der Vorderradantrieb separat abgeschaltet werden konnte. Der Antrieb der Vorderräder wurde vom Schaltgetriebe über ein Reduziergetriebe mit

Lamellenkupplung und eine Gelenkwelle gewährleistet. Aufgrund der einfachen Technik war der «U651» sehr wartungsfreundlich. Der Traktor erreichte mit Hinterradantrieb oder Allradantrieb Geschwindigkeiten von 2,8 bis 28,7 km/h. Die Variante mit Kettenantrieb hiess «U651 S».

Rumäniens Traktoren von 1946 bis 2006

UTB war ein 1948 gegründeter rumänischer Traktorenhersteller mit Sitz in Brasov (Kronstadt) in Siebenbürgen. 1925 als Flugzeugfabrik (IAR Brasov) gegründet, wurde die Produktion nach dem Eintreffen der russischen Behörden 1946 auf die Herstellung von Traktoren ausgerichtet. Das erste rumänische Traktormodell hiess IAR «22» und kam am 26. Dezember 1946 auf den Markt. Es war mehr oder weniger eine Kopie des Hanomag «R 40». Das Gewicht der Maschine betrug 3,4 t und sie war mit einem 38 PS starken Dieselmotor ausgestattet. Von 1950 bis Ende 1960 hiessen die Traktorenwerke offiziell UTOS («Uzina Tractorul Orasul Stalin»), was der damaligen Umbenennung von Brasov in Orasul Stalin (Stalinstadt) folgte. Im Jahre 1960 setzte die Entwicklung des neuen Traktors «U650» (65 PS) ein, der ab 1963 in Serienfertigung ging.

Fiat-Lizenz

Zwischen 1963 und 1968 wurden 45-PS-Motoren in Fiat-Lizenz produziert und der Raupentraktor «S 1300» wurde von 130 PS auf 150 PS hochgeschraubt. Ab 1960 kamen die ersten Modelle mit rein rumänischem Design auf den Markt, zusammen mit solchen mit dem Fiat-Motor. 1968 bis 1976 wurden die Modellfamilien «U445» nach Fiat-Design und «U650» mit eigenem Design weiterentwickelt. Im Jahr

1970 stellten die UTB-Werke bei einem 23 verschiedenen Modelle umfassenden Programm 28 500 Traktoren her. Im darauffolgenden Jahr wurde die 30 000-Stück-Marke überschritten. Von 1977 bis 1990 ging die Entwicklung weiter vom 26-PS-Fiat-Modell bis hin zu 70 PS, 80 PS und 100 PS starken Traktoren. Von 1990 bis zum Jahr 2000 erstreckte sich die Motorenproduktion über Maschinen von 20 bis 100 PS mit 2, 3, 4 und 6 Zylindern.

Über 1,32 Millionen Traktoren

Seit Gründung der Traktorenwerke bis etwa ins Jahr 2006 wurden über 1,32 Millionen Traktoren unter den beiden Markennamen UTB und Universal (bzw. kombiniert UTB/Universal) sowie in den 1950er-Jahren zwischenzeitlich mit abweichender Herstellerbezeichnung UTOS (Uzina Tractorul Orasul Stalin) produziert. In Rumänien nahm UTB als ehemaliges Staatsunternehmen noch Ende der 1990er-Jahre mit 95 Prozent Marktanteil eine dominierende Stellung ein. Traktoren für den Export wurden weltweit in 115 Länder exportiert. Bis ins Jahr 2006 wurden insgesamt rund 760 000 UTB-/Universal-Traktoren exportiert. Nach Kontinenten verteilte sich der Absatz wie folgt: Asien 320 000 Stück, Europa 245 000, Nordamerika 95 000, Afrika 72 000, Südamerika 22 000, Australien 6000. ds